



**GENERATION €URO  
STUDENTS' AWARD**

# **GENERATION €URO STUDENTS' AWARD**

---

**LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE**

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>2</b>
Über den Wettbewerb	2
Teilnahme	2
Anmeldung	2
Preise	3
Nutzen für Schülerinnen und Schüler	3
<b>2. LEHRKRÄFTE</b>	<b>4</b>
Ihre Aufgabe	5
Ressourcen	5
<b>3. ABLAUF DES WETTBEWERBS</b>	<b>6</b>
1. Runde: Online-Quiz	7
2. Runde: Analyse und Video	7
3. Runde	13
A Präsentation	13
B Frage- und Antwortrunde	13
<b>4. BEWERTUNGSKRITERIEN</b>	<b>14</b>
<b>6. HAUPTPREIS: BESUCH DER EZB</b>	<b>15</b>
<b>7. DATENSCHUTZERKLÄRUNG</b>	<b>16</b>

# 1. EINLEITUNG

---

## ÜBER DEN WETTBEWERB

Der Generation Euro Students' Award findet jährlich statt und soll Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen ein besseres Verständnis der Geldpolitik und ihrer Funktion in der Volkswirtschaft vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Einblick in die Arbeit der Europäischen Zentralbank, indem sie die Wirkungsweise der geldpolitischen Instrumente nachvollziehen und so verstehen lernen. Dafür ist es notwendig verschiedene volkswirtschaftliche Kennzahlen zu erheben und richtig zu interpretieren, um auf dieser Grundlage einen Zinsbeschluss zu fassen. Der Wettbewerb sollte ihre Kenntnisse über das Eurosystem vertiefen und ihr Finanzwissen erweitern.

Der Wettbewerb für internationale und europäische Schulen wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) organisiert. Die nationalen Zentralbanken (NZBen) des Euro-Währungsgebiets richten die nationalen Wettbewerbe aus. Auch internationale Schulen können daran teilnehmen. Der Wettbewerb läuft über drei Runden und setzt sich aus einem Online-Quiz, einer Analyse, deren Ergebnisse in einem 5-minütigen Video zusammengefasst werden, und einer Präsentation zusammen.

Der Hauptpreis ist die Einladung zur Abschlussveranstaltung in die EZB in Frankfurt am Main.

## TEILNAHME

Der Wettbewerb richtet sich an 16- bis 19-jährige Schülerinnen und Schüler im Euro-Währungsgebiet. Die Schülerinnen und Schüler sollen **4–5-köpfige Teams** bilden und eine Lehrkraft benennen, die sie betreut. Jedes Team bestimmt eine/n Teamleiter/in. Es können mehrere Teams von derselben Schule teilnehmen. Während des Wettbewerbs sollte die Zusammensetzung des Teams nicht geändert werden, sofern nicht außergewöhnliche Umstände, wie zum Beispiel Krankheit, eine Änderung erforderlich machen.

## ANMELDUNG

Die Anmeldung der einzelnen Teams und der jeweiligen Lehrkräfte für den Wettbewerb erfolgt über die Website des Generation Euro Students' Award ([www.generationeuro.at](http://www.generationeuro.at)). Das Anmeldeformular für die nationalen Wettbewerbe kann durch einen Klick auf die entsprechende Landesflagge auf der Startseite dieser Website abgerufen werden. Die Registrierung zum Wettbewerb ist ab Oktober möglich.

## PREISE

Die besten fünf Teams werden zum Finale in die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) nach Wien eingeladen.

### 1. Preis:

Reise in die Europäische Zentralbank sowie Urkunden und 200€ Bücher-gutschein für jedes Teammitglied

### 2. Preis:

Urkunden und 150€ Bücher-gutschein für jedes Teammitglied

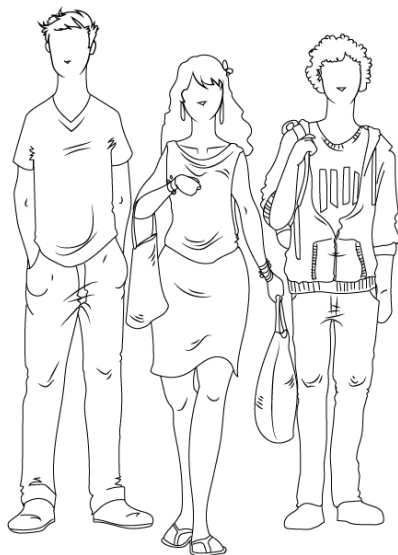
### 3.– 5. Preis:

Urkunden und 100€ Bücher-gutschein für jedes Teammitglied

Die Reise- und Unterbringungskosten der Teams sowie der begleitenden Lehrkräfte werden von der OeNB übernommen.

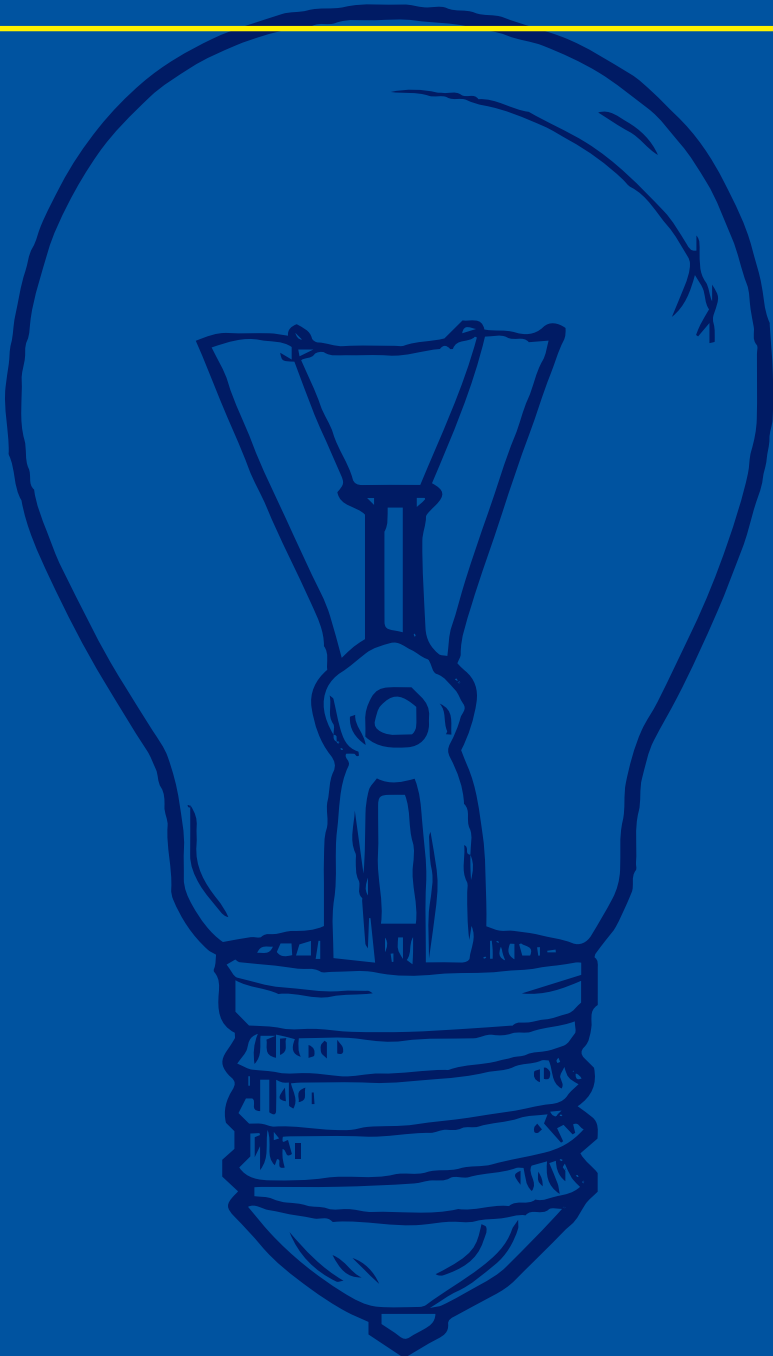
## WELCHEN NUTZEN ZIEHEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS DEM WETTBEWERB?

Durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Wirtschaftskenntnisse. Außerdem haben sie die Möglichkeit, Kernkompetenzen wie analytisches und kritisches Denken weiterzuentwickeln und ihre Teamfähigkeit sowie ihre Kommunikations- und Präsentationskompetenz zu verbessern. Sie bekommen die Gelegenheit, mit Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler der OeNB zusammenzukommen und sich mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Euro-Ländern über ihre Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus werden sie möglicherweise in einem späteren Hochschulstudium von dem Wissen und den Kompetenzen, die sie in diesem Wettbewerb gewonnen haben, profitieren.



## 2. LEHRKRÄFTE

---



## IHRE AUFGABE

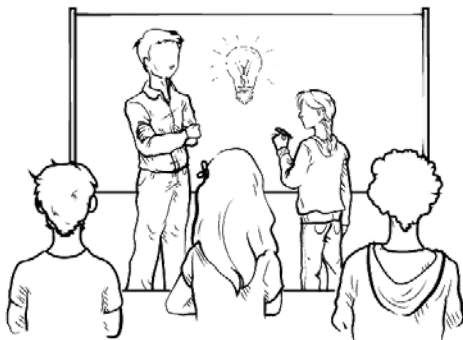
Als Lehrkraft übernehmen Sie während des gesamten Wettbewerbs eine **zentrale Funktion**. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, das Team zu koordinieren und Ihre Schülerinnen und Schüler durch alle Runden des Wettbewerbs zu begleiten. Dies gilt insbesondere für die Analyserunde, bei der Sie die Konsistenz und die Qualität der Arbeit Ihrer Schülerinnen und Schüler gewährleisten sollten. Es wird auch erwartet, dass Sie Ihr Team zur abschließenden Präsentationsrunde in der OeNB und zur europäischen Abschlussveranstaltung bei der EZB begleiten, wenn es sich hierfür qualifiziert.

## RESSOURCEN

Um Sie bei der Durchführung bestmöglich zu unterstützen, stehen Ihnen verschiedene Informationsmaterialien zur Verfügung.

- die **Facebook-Seite (GenerationEuroStudentsAward Österreich)**, auf der regelmäßig Neuigkeiten zum Wettbewerb und Tipps zu den verschiedenen Runden veröffentlicht werden,
- die **Website der EZB, ([www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu))**, auf der unter anderem die Niederschriften der monatlichen Pressekonferenzen, Monatsberichte sowie aktuelle Berichte und Statistiken zur Verfügung gestellt werden.
- die **Website der OeNB ([www.oenb.at](http://www.oenb.at) und [www.eurologisch.at](http://www.eurologisch.at))** mit aktuellen Ausarbeitungen, Datenmaterial und dem umfangreichen Glossar

- die **Website für den Generation Euro Students' Award ([www.generationeuro.at](http://www.generationeuro.at))**, auf der alle Informationen zum Wettbewerb abgerufen werden können, einschließlich der Materialien, die Ihnen beim Vermitteln der grundlegenden Konzepte der Geldpolitik Hilfestellung bieten sollen,



# 3. ABLAUF DES WETTBEWERBS

---

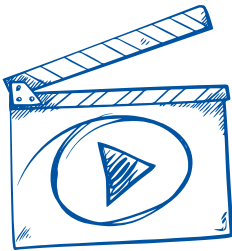
Der Wettbewerb besteht aus drei Runden:



## 1. RUNDE: ONLINE-QUIZ

---

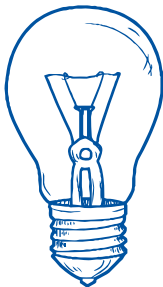
OKTOBER – NOVEMBER



## 2. RUNDE: ANALYSE & VIDEO

---

NOVEMBER – JÄNNER



## 3. RUNDE: PRÄSENTATION & FRAGERUNDE

---

MÄRZ

Der Wettbewerb erfordert eine Online-Registrierung der Schülerinnen und Schüler unter [www.generationeuro.at](http://www.generationeuro.at) vor Ablauf der ersten Runde.

## 1. RUNDE: ONLINE-QUIZ

Das Quiz besteht aus 30 Fragen: es gibt zehn leichte, zehn mittelschwere und zehn schwierige Fragen. Bei jedem Aufrufen des Quiz werden 30 Fragen nach dem Zufallsprinzip aus einem Fragenpool ausgewählt. Am Ende des Quiz erhalten die teilnehmenden Teams eine elektronische Urkunde mit dem jeweiligen Endstand. Die Teams mit den besten Ergebnissen werden nach Beendigung der Quizrunde in die zweite Runde eingeladen.

## 2. RUNDE: ANALYSE & VIDEO

In der zweiten Runde steigen die Anforderungen. Anhand aktueller volkswirtschaftlicher Kennzahlen sollen die Teams eine Analyse erstellen und darauf basierend einen Zinsbeschluss fassen. Die Ergebnisse sollen dann in einem Kurzvideo von max. 5 Minuten zusammengefasst werden. Das Video sollte daher folgende Punkte behandeln:

1. Einschätzung des Teams zum nächsten Zinsbeschluss des EZB-Rats
2. Diese Entscheidung sollte auf der Bewertung der wichtigsten Kennzahlen (volkswirtschaftlichen Indikatoren, wirtschaftliche und monetäre Lage im Euroraum, Inflationsaussichten...) basieren

3. Es kann auf potenzielle Risiken/Trends und Sondermaßnahmen eingegangen werden

Für die Gestaltung des Videos gibt es keine Vorgaben. Die technische Qualität des Videos hat keine Auswirkungen auf die Bewertung. Kreativität der Teams bei der Umsetzung wird begrüßt. Die eingereichten Videos werden von einer Jury aus Expertinnen und Experten der OeNB beurteilt, die besten Teams zur Finalrunde in die OeNB eingeladen.

Der Inhalt des Videos soll sich an den Inhalten einer „klassischen“ EZB-Pressekonferenz mit Zinsentscheidung orientieren. Diese ist traditionell in mehrere zentrale Abschnitte gegliedert, die jeweils ganz zentrale Sätze / Inhalte / Kennzahlen beinhalten. Dieser Aufbau ist in der nachstehenden Box mit dem Text einer Pressekonferenz dargestellt.



# PRESSEKONFERENZ

Mario Draghi, Präsident der EZB,  
Luis de Guindos, Vizepräsident der EZB,  
Frankfurt am Main, 25. Juli 2019

## EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Sehr geehrte Damen und Herren, der Vizepräsident und ich freuen uns sehr, Sie zu unserer Pressekonferenz begrüßen zu dürfen. Wir werden Sie nun über die Ergebnisse der heutigen Sitzung des EZB-Rats informieren, an der auch der Vizepräsident der Kommission, Herr Dombrovskis, teilgenommen hat.

Auf der Grundlage unserer regelmäßigen wirtschaftlichen und monetären Analyse haben wir beschlossen, die Leitzinsen der EZB unverändert zu belassen. Wir gehen davon aus, dass die Leitzinsen der EZB mindestens über die erste Hälfte des Jahres 2020 und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf ihrem aktuellen oder einem niedrigeren Niveau bleiben werden, um eine fortgesetzte nachhaltige Annäherung der Inflation an unser Ziel auf mittlere Sicht sicherzustellen.

Wir beabsichtigen, die Tilgungsbeträge der im Rahmen des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten erworbenen Wertpapiere für längere Zeit über den Zeitpunkt hinaus, zu dem wir mit der Erhöhung der Leitzinsen beginnen, und in jedem Fall so lange wie erforderlich bei Fälligkeit weiterhin vollumfänglich wieder anzulegen, um günstige Liquiditätsbedingungen und eine umfangreiche geldpolitische Akkommodierung aufrechtzuerhalten.

Der EZB-Rat betonte zudem die Notwendigkeit eines äußerst akkommodierenden geldpolitischen Kurses für einen längeren Zeitraum, da sich sowohl die tatsächlichen als auch die projizierten Inflationsraten kontinuierlich unter einem Niveau befinden, dass mit seinem Ziel vereinbar ist. Sollten die mittelfristigen Inflationsaussichten weiterhin hinter unserem Ziel zurückbleiben, ist der EZB-Rat dementsprechend entschlossen, im Einklang mit seiner Verpflichtung auf

---

**Geldpolitische  
Entscheidung des  
EZB Rats**

---

**Verweis auf das  
Preisstabilitäts-  
ziel und  
Erläuterungen  
zur Strategie /  
Ausrichtung der  
Geldpolitik**

die Symmetrie des Inflationsziels zu handeln. Er ist daher bereit, all seine Instrumente gegebenenfalls anzupassen, um sicherzustellen, dass sich die Inflation auf nachhaltige Weise auf sein Ziel zubewegt.

In diesem Zusammenhang haben wir die entsprechenden Ausschüsse des Eurosystems mit der Überprüfung von Optionen beauftragt, darunter Möglichkeiten zur Stärkung unserer Forward Guidance zu den Leitzinsen, Ausgleichsmaßnahmen wie die Entwicklung eines gestaffelten Systems bei der Verzinsung der Reserveguthaben und Optionen hinsichtlich des Umfangs und der Zusammensetzung möglicher neuer Nettoankäufe von Vermögenswerten.

Die seit der letzten Sitzung des EZB-Rats Anfang Juni neu verfügbaren Daten deuten darauf hin, dass die Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft zwar weiterhin durch den anhaltenden Beschäftigungszuwachs und steigende Löhne gestützt werden, der Ausblick für den Euroraum aber nach wie vor durch eine nachlassende globale Wachstumsdynamik und einen schwachen Welthandel belastet wird. Darüber hinaus wird das Konjunkturklima, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe, durch die länger anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit geopolitischen Faktoren, der zunehmenden Gefahr von Protektionismus und Anfälligkeiten in den aufstrebenden Volkswirtschaften gedämpft. In diesem Umfeld bleibt der Inflationsdruck verhalten und die Indikatoren der Inflationserwartungen sind zurückgegangen. Es bedarf daher nach wie vor umfangreicher geldpolitischer Impulse, damit die Finanzierungsbedingungen sehr günstig bleiben und das Wachstum im Euroraum, den kontinuierlichen Aufbau eines binnenwirtschaftlichen Preisdrucks und damit die Entwicklung der Gesamtinflation mittelfristig unterstützen.

Gestatten Sie mir nun, unsere Einschätzung näher zu erläutern und dabei mit der wirtschaftlichen Analyse zu beginnen. Nach einem Anstieg von 0,2 % im vierten Quartal 2018 erhöhte sich das reale BIP des Euro-Währungsgebiets im ersten Jahresviertel 2019 um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal. Die aktuellen Wirtschaftsdaten und Umfrageergebnisse deuten weiterhin auf ein etwas langsames

Wachstum im zweiten und dritten Quartal des laufenden Jahres hin. Dies spiegelt in erster Linie die fortdauernde Schwäche im internationalen Handel in einem Umfeld länger anhaltender globaler Unsicherheiten wider, die vor allem das verarbeitende Gewerbe im Eurogebiet beeinträchtigen. Die Konjunktur im Dienstleistungssektor und im Baugewerbe entwickelt sich unterdessen solide, und die Lage auf dem Arbeitsmarkt verbessert sich weiter. Das Wachstum im Eurogebiet wird auch künftig von den günstigen Finanzierungsbedingungen, erneuten Beschäftigungszuwächsen und steigenden Löhnen, dem leicht expansiven finanzpolitischen Kurs im Euroraum und dem anhaltenden, wenn auch etwas schwächeren, weltweiten Wirtschaftswachstum getragen.

Angesichts der länger anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit geopolitischen Faktoren, der zunehmenden Gefahr von Protektionismus und Anfälligkeiten in den aufstrebenden Volkswirtschaften überwiegen mit Blick auf die Wachstumsaussichten des Euroraums weiterhin die Abwärtsrisiken.

Die am HVPI gemessene jährliche Teuerung im Eurogebiet stieg im Juni 2019 auf 1,3 % nach 1,2 % im Vormonat, da der geringere Anstieg der Energiepreise von der höheren HVPI-Inflation ohne Nahrungsmittel und Energie mehr als ausgeglichen wurde. Ausgehend von den aktuellen Terminpreisen für Öl dürfte die Gesamtinflation in den kommenden Monaten zurückgehen, bevor sie gegen Ende des Jahres wieder anzieht. Die Messgrößen der zugrunde liegenden Inflation entwickeln sich ungeachtet der jüngsten Volatilität, die temporären Faktoren geschuldet ist, weiterhin insgesamt verhalten. Die Indikatoren für die Inflationserwartungen sind zurückgegangen. Obwohl der Arbeitskostendruck vor dem Hintergrund einer hohen Kapazitätsauslastung und einer zunehmend angespannten Lage an den Arbeitsmärkten an Stärke und Breite gewonnen hat, wirkt der Kostendruck langsamer auf die Inflation durch als bisher erwartet. Getragen von unseren geldpolitischen Maßnahmen, dem anhaltenden Konjunkturaufschwung und dem stärkeren Lohnwachstum dürfte die zugrunde liegende Inflation auf mittlere Sicht zunehmen.

---

## Wirtschaftliche Analyse Fokus auf

- \* BIP-Wachstum und
- \* Inflationsentwicklung im Euroraum sowie
- \* Risikoeinschätzung

Was die monetäre Analyse betrifft, lag das Wachstum der weit gefassten Geldmenge (M3) im Juni 2019 bei 4,5 %, verglichen mit 4,8 % im Vormonat. Das anhaltende Wachstum ist auf die fortdauernde Bankkreditvergabe an den privaten Sektor und die geringen Opportunitätskosten für das Halten von Komponenten der Geldmenge M3 zurückzuführen. Betrachtet man die einzelnen Komponenten, so leistete nach wie vor das eng gefasste Geldmengenaggregat M1 den größten Beitrag zum Anstieg der weit gefassten Geldmenge.

Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften war im Juni 2019 mit 3,8 % unverändert. Ungeachtet einer gewissen Abschwächung gegenüber dem im September 2018 verzeichneten Höchststand ist diese Größe weiterhin robust. Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte belief sich im Juni unverändert auf 3,3 %; die allmähliche Belebung setzte sich also fort. Insgesamt profitiert das Kreditwachstum nach wie vor von historisch niedrigen Bankkreditzinsen. Die Umfrage zum Kreditgeschäft im Euroraum für das zweite Quartal 2019 deutet darauf hin, dass das Kreditwachstum weiterhin von einer steigenden Nachfrage in sämtlichen Kreditkategorien gestützt wurde. Zugleich verschärften sich im zweiten Quartal angesichts von Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftsaussichten die Kreditrichtlinien für Unternehmenskredite, während sie bei Wohnungsbaukrediten weitgehend unverändert blieben.

Unsere geldpolitischen Maßnahmen, einschließlich der bevorstehenden neuen Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III), werden zur Wahrung der günstigen Kreditvergabebedingungen der Banken beitragen und den Zugang insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen zu Finanzmitteln weiter unterstützen.

Zusammenfassend ist festzuhalten: Die Gegenprüfung der Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse anhand der Signale aus der monetären Analyse bestätigte, dass für eine fortgesetzte nachhaltige Annäherung der Inflation an ein Niveau von unter, aber nahe 2 % auf mittlere Sicht weiterhin eine umfangreiche geldpolitische Akkommodierung erforderlich ist.

---

**Monetäre Analyse**  
**Fokus auf**  
**\* Geldmengen-**  
**wachstum**  
**\* Kreditentwicklung**  
**im Euroraum**  
**sowie**  
**\* Risikoein-**  
**schätzung**

Andere Politikbereiche müssen entschlossener dazu beitragen, das längerfristige Wachstumspotenzial zu steigern und Schwachstellen abzubauen, damit unsere geldpolitischen Maßnahmen ihre volle Wirkung entfalten können. Die Umsetzung von Strukturreformen muss in den Euro-Ländern deutlich intensiviert werden, um die Produktivität und das Wachstumspotential im Euroraum zu steigern, die strukturelle Arbeitslosigkeit zu verringern und die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Die länderspezifischen Empfehlungen 2019 sollten als relevanter Wegweiser dienen. Was die Finanzpolitik betrifft, so stützt der leicht expansive finanzpolitische Kurs im Euroraum die Wirtschaftstätigkeit. Gleichzeitig müssen in Ländern mit hohen öffentlichen Schuldenständen nach wie vor die Finanzpolster wieder aufgestockt werden. Alle Länder sollten ihre Anstrengungen im Hinblick auf eine wachstumsfreundlichere Ausgestaltung der öffentlichen Finanzen verstärken. Außerdem ist eine im Zeitverlauf und länderübergreifend transparente und einheitliche Umsetzung des finanz- und wirtschaftspolitischen Steuerungsrahmens der Europäischen Union nach wie vor unerlässlich, um die Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft im Eurogebiet zu stärken. Die Verbesserung der Funktionsweise der Wirtschafts- und Währungsunion ist weiterhin eine Priorität. Der EZB-Rat begrüßt die aktuellen Anstrengungen und drängt auf weitere spezifische und entschlossene Schritte zur Vollendung der Bankenunion und der Kapitalmarktunion.

Wir sind nun gerne bereit, Ihre Fragen zu beantworten.

**Der Wortlaut, auf den sich der EZB-Rat verständigt hat, ist der englischen Originalfassung zu entnehmen.**

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Website: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

---

**Zusammenfassung und Hinweise auf andere wirtschaftspolitische Bereiche**

### 3. RUNDE: PRÄSENTATION & FRAGERUNDE

Die Teams, die es in die dritte Runde des Wettbewerbs geschafft haben, werden aufgefordert, ihren Zinsbeschluss einer Jury aus Expertinnen und Experten der OeNB vorzutragen. Die Präsentation findet in der OeNB in Wien statt.

**Die Reise- und Unterbringungskosten der Teams sowie der begleitenden Lehrkräfte werden von der OeNB übernommen.**

Die Aufgabe setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

#### **A: Diskussion der Zinsentscheidung**

Auf Basis der wirtschaftlichen und monetären Analyse (die zwei wesentlichen Komponenten bei der EZB Pressekonferenz zur Zinsentscheidung) soll die Zinsentscheidung begründen und diskutiert werden.

Zur Unterstützung der Präsentation können PowerPoint-Folien verwendet werden.

Bei der Präsentation ist ebenso ein kreativer Ansatz erwünscht, und alle Teammitglieder (Lehrkräfte ausgeschlossen) sollten sich gleichermaßen einbringen. Die Präsentation darf maximal 10 Minuten dauern.

#### **B: Frage- und Antwortrunde**

Im Anschluss an jede Präsentation findet zusätzlich eine Frage- und Antwortrunde statt, die maximal 10 Minuten in Anspruch nimmt. Während dieser Zeit hat die Jury nochmals die Gelegenheit, das Wissen der Teammitglieder zu testen und sich so ein genaues Bild von der jeweiligen Gruppe zu machen. Die Fragen beziehen sich auf aktuell wichtige, wirtschaftsrelevante Ereignissen bzw. auf grundsätzliche wirtschaftliche Zusammenhänge, im Kontext der Geldpolitik / dem Zinsbeschluss / dem Ziel der Preisstabilität.

**Die Teammitglieder dürfen sich beraten, die betreuende Lehrkraft hingegen darf nicht zurate gezogen werden.**

Nach Abschluss der Präsentation sowie der Fragerunde zieht sich die Jury zurück, um zu entscheiden, welches Team gewonnen hat. Die Entscheidung der Jury wird in Gegenwart aller teilnehmenden Teams bekannt gegeben. Alle Schülerinnen und Schüler, erhalten Urkunden und Preise.

# 4. BEWERTUNGSKRITERIEN

---

Die **Bewertung der Analysen/Videos** erfolgt auf Grundlage folgender Kriterien:

- Begründung des gefassten Zinsbeschlusses
- Genauigkeit dieses Beschlusses
- Kenntnis und korrekte Verwendung der Ausdrücke und Begriffe aus dem Bereich Geldpolitik
- Kreativität und eigene Recherche-Ergebnisse
- Kreativität bei der Umsetzung des Videos

Die Jury, die die Aufsätze und Präsentationen bewertet, setzt sich aus mehreren Expertinnen und Experten der OeNB zusammen.

Die **Bewertung der Präsentationen** erfolgt auf Grundlage folgender Kriterien:

- Begründung des gefassten Zinsbeschlusses
- Genauigkeit dieses Beschlusses
- Kenntnis und korrekte Verwendung der Ausdrücke und Begriffe aus dem Bereich Geldpolitik
- Aufbau der Präsentation
- Mündliche Präsentationsfertigkeiten
- Beteiligung der einzelnen Teammitglieder
- Präsentationsmethode

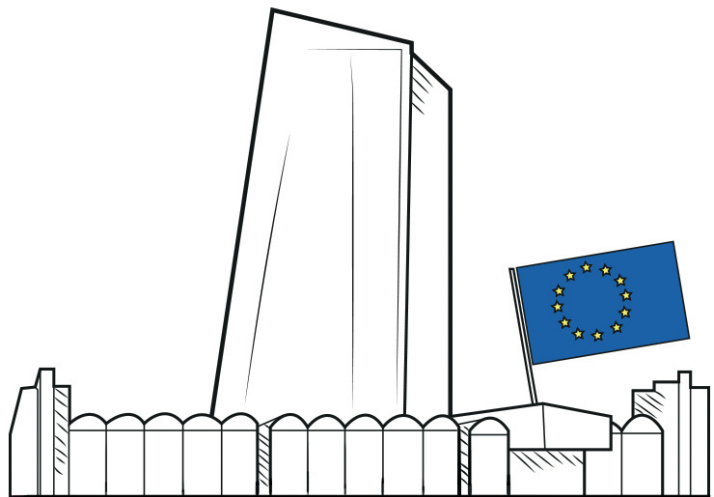
# 5. HAUPTPREIS: BESUCH DER EZB

---

Die Gewinnerteams aus allen Teilnehmerländern werden in die EZB nach Frankfurt am Main zur europäischen Abschlussveranstaltung eingeladen.

Bei der europäischen Abschlussveranstaltung handelt es sich um eine zweitägige Veranstaltung mit einem Workshop zur Geldpolitik, einer feierlichen Preisverleihung und einem Rahmenprogramm. Die Veranstaltung soll den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Arbeit der EZB geben.

**Die für die Teilnahme an der europäischen Abschlussveranstaltung anfallenden Reise- und Unterbringungskosten aller Teilnehmenden werden von der EZB erstattet.**





# 6. DATENSCHUTZ-ERKLÄRUNG

---

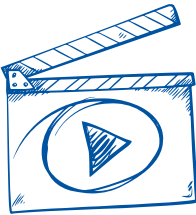
Alle Informationen zur Datenschutzerklärung sind unter [www.generationeuro.at](http://www.generationeuro.at) abrufbar.



## **1. RUNDE: ONLINE-QUIZ**

---

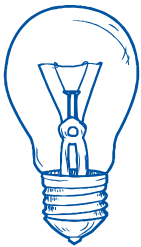
OKTOBER – NOVEMBER



## **2. RUNDE: ANALYSE & VIDEO**

---

NOVEMBER – JÄNNER



## **3. RUNDE: PRÄSENTATION & FRAGERUNDE**

---

MÄRZ

Während des Wettbewerbs steht Ihnen das Organisationsteam der Oesterreichischen Nationalbank jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung.

Bitte senden Sie eine E-Mail an [generationeuro@oenb.at](mailto:generationeuro@oenb.at).

Sie finden uns auch auf Facebook unter „Generation Euro Students' Award Österreich“.